



Arnsberger Aussichtsrunde

- 10 Sehenswürdigkeit
- Besondere Aussicht
- 8,7km Entfernungsangabe
- Parkplatz

Hotel Café Restaurant Altes Backhaus

Erholen Sie sich nach einer anstrengenden Wandertour
 Alter Markt 27 · 59821 Arnsberg
 Telefon 0 29 31 - 5 22 00
 mail@altesbackhaus.com
 www.altesbackhaus.com

Ihr Zuhause im Herzen der Altstadt

Hotel - Restaurant Zum Landsberger Hof

Alter Markt 18-20 · 59821 Arnsberg
 Tel. 02931 89020
 Kegelbahn: 02931 8902 555
 Fax: 02931 890230
 www.Landsberger-hof.de
 Hotel@landsberger-hof.de

Im Tor zum Sauerland
 in Herten vor Alt-Arnsberg

Hotel Morge

Direkt an der Arnsberger Nordostecke und der Waldzone gelegen, am Fuße der historischen Arnsberger Altstadt, ist unser Hotel-Restaurant kein Zufallsprodukt für einen kurzweiligen Aufenthalt. Denn hier finden Sie nicht nur ein Hotel mit modernem Komfort, sondern Sie erleben auch ein Stück Natur und die Arnsberger Altstadt in unserem Restaurant.

Freuen Sie sich über Ihr Frühstück und unsere speziellen Ausstattungen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Christoph & Monika Morge und Mitarbeiter

Landurlaub im Holzblockhaus

Dickenbruch 130
 59821 Arnsberg
 Tel. 02931 - 54 92 -20
 www.country-lodge.de

Naturerlebnisse
 Ferienhäuser
 Seminare

Mittagsbüchse für Wandergruppen auf Anfrage möglich
 Di - Sa ab 15 Uhr - Somm- u. Feiertage ab 12 Uhr - Montag Ruhetag



Verkehrsverein Arnsberg e.V.
Neumarkt 6 · 59821 Arnsberg
Telefon 02931 - 40 55
Telefax 02931 - 1 23 31
Info@arnsberg-info.de
www.arnsberg-info.de



Herausgeber:

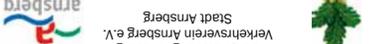
Kartengrundlage:
messgrafik, Dortmund

Text und Kartenzzeichnung:
Gerhard Rahn

Raf Götzleuchter

Gestaltung und Grafikdesign:
Gerhard Rahn, Julian Stutenmacher

Fotos:
Hans Blossy (Luftaufnahme), Wolfgang Detempe,
Raf Götzleuchter, Photodesign Jörg Hempel,



SGV, Abteilung Arnsberg
Verkehrsverein Arnsberg e.V.
Idee und Realisierung:
Die Arnsberger Aussichtsroute ist ein Gemeinschaftsprojekt von

Sauerland - Museen und beim Verkehrsverein Arnsberg.
sehnswürde Umrundung erhalten Sie im örtlichen Buchhandel im
Geschichte, seine Sagen, seine Baudenkmäler und seine ebenso
Weiterführende Literatur und Informationen über Arnsberg, seine



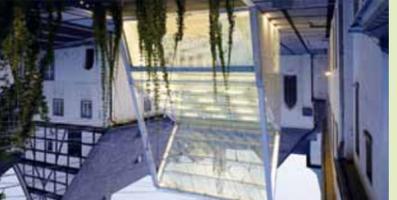
31 EHMSENDENKMAL
1897 zu Ehren des Forstares Ernst Ehmsen errichtet,
der hier in Arnsberg im Jahre 1890 den Sauerland-
Aufmarschplatz errichtete und ist seither einer der Mit-
zeitpunkte der Stadt.
Das älteste evangelische Gotteshaus im Sauerland,
wurde unter der Einflubnahme Karl Friedrich Schinkels
im Jahre 1824 im klassizistischen Stil errichtet.
1907 entstandenes Hotel, in dem sich heute ein Alten-
wohnheim befindet. Direkt daneben das
32 KURHOTEL
Aus einer kleinen „Hütte mit Bewirtschaftung“ im Jahr
1907 entstandenes Hotel, in dem sich heute ein Alten-
wohnheim befindet. Direkt daneben das
33 KÖNIGSPLATZCHEN
„Hier ist ein schönes Fleckchen Erde...“ so der Aus-
spruch des damaligen Kronprinzen und späteren Kö-
nigs von Preußen Friedrich IV., im Jahre 1817 bei dem
herrlichen Blick über die Stadt.
34 GYMNASIUM LAURENTIANUM
Mit seinen 350 Jahren eines der ältesten Gymnasien
im kurkölnischen Sauerland.
35 KLOSTER WEDINGHAUSEN
Als Sühne für den Brudermord von Graf Heinrich I. als
Norderner, später Prämonstratenser-Kloster errich-
tet, war es von 1794 - 1803 Zufluchtsort des Kölner
Domstuhles vor den französischen Truppen.
36 PROPSTEIKIRCHE (Altarweihe 1214)
Sie war früher Abteikirche des Klosters Wedinghausen.
37 HIRSCHBERGER TOR
Das ehemalige Tor des Jagdschlusses des Kurfürsten
Clemens August in Hirschberg wurde 1826 vor dem
Verfall gerettet und an dieser Stelle aufgebaut.



38 NEUMARKT
Im Jahre 1816 wurde er als preußischer Exerzier- und
Aufmarschplatz errichtet und ist seither einer der Mit-
zeitpunkte der Stadt.
39 AUFRERSTEHUNGSKIRCHE
Das älteste evangelische Gotteshaus im Sauerland,
wurde unter der Einflubnahme Karl Friedrich Schinkels
im Jahre 1824 im klassizistischen Stil errichtet.
40 LANDSBERGER HOF
Dieses kleine Stadtschlösschen errichtete im Jahre 1605
Kurfürst Ernst von Bayern für seine Hofdame und Be-
schliessen Gertrud von Plettenberg.
41 ALTER MARKT
Arnsbergs Gute Stube mit seinen zahlreichen alten,
vorzüglich restaurierten Häusern.
41 ALTES RATHAUS
Nach dem Stadtbrand 1600 erbaut. 1710 nach einem
weiteren Brand erneuert und um das Archiv erweitert.
41 MAXIMILIANBRUNNEN
1779 wurde er der Stadt von Kurfürst Maximilian
Friedrich geschenkt.
41 HAUS ZUR KRIM
Zur Zeit des Hexenwahns war es Sitz des Hexenrich-
tur Dr. Heinrich von Schuttlieb.
41 ALTES BACKHAUS
Im Garten das wohl älteste, vollständig erhaltene Haus
der Stadt, das alte Backhaus.



42 GLOCKENTURM
Das Wahrzeichen der Stadt - Höhe 48m. Er war ur-
sprünglich Torturm im ältesten, inneren Stadtmauer-
ring.
42 GLOCKENTURM
Das Wahrzeichen der Stadt - Höhe 48m. Er war ur-
sprünglich Torturm im ältesten, inneren Stadtmauer-
ring.
43 WEICHSSCHER HOF (Soesterstr. 1)
Ernst Haus des kurfürstlichen Landjägermeisters.
43 HAUS HONNING (Schloßstr. 3)
War Sitz des kurfürstlichen Landschaftsrichters.
44 DÜCKERSCHER HOF (Schloßstr. 12)
Vom kurfürstlichen Oberkellner (Vermögensverwalter)
Hermann Dückler im Jahre 1652 großzügig erbaut. Ab
1856 das erste Arnsberger Krankenhaus.
44 RESUTTERHAUS (Schloßstr. 14)
Erbaut und gegründet 1682 - 1773 als jesuitenklis-
ter und beim Beschuss des Schlosses 1762 stark be-
schädigt. Seit 1816 Vermessungsamt und Liegen-
schaftsregister der Bezirksregierung. Beachtenswert:
Neben dem Eingang die Darstellun „haben
preußischen Rute“ (Längenmaß) von 1816.
45 HISTORISCHER WEINBERG
seit 2004 am Hang unterhalb der Schlossruine.
Urkundlich bereits 1267/1279 erwähnt.
46 GALGENFÖRTE
Im Mittelalter verließen die zum Tode Verurteilten
durch diesen Ausgang das Schloss um am Galgenberg
(heute Schreppenberg) durch den Strick ihre gerechte
Strafe zu erlangen.



47 SCHLOSSBERG
Von etwa 1100 bis 1368 regierten von hier aus die
Grafen von Arnsberg. 1368 kamen Burg und Graf-
schatz zum Herrschaftsbesitz der Kölner Kurfürsten.
1575 - 1578 Umgestaltung der Burg zu einem Schloss.
Erneuert im Jahre 1661 diente es vornehmlich als
Jagdschlösschen. 1730 Umbau zum barocken Schloss
durch J.C.Schlaun, jedoch schon 1762 im Siebenjähr-
gen Krieg zerstört.
48 PÜTTEFÖRTE
Bei der Pütteforte handelt es sich um ein Städtchen,
das zu einer Pütze (Wasserpumpe) führte.



Sauerland-Tourismus e.V.
Bad Fredeburg
Johannes-Hummel-Weg 1
D-57392 Schmallebenberg
Tel.: 02974/96980
Fax: 02974/969833
www.sauerland-waldroute.de
info@sauerland-waldroute.de

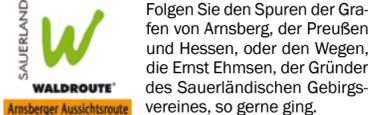
Prospektbestellung: 01802-403040
(6 Cent/Konr/aus dem deutschen Festnetz, ggfs. andere Preise Mobilfunk)

Auf dem neuen Wanderweg von Iserlohn über
Arnsberg bis hin nach Marsberg wird auf rund
240 Kilometern alles geboten, was das Herz
eines Wanderers höher schlagen lässt: Wege
durch Urwälder, Bachschwinden und Moore,
grandiose Naturschönheiten und Ausichts-
punkte mit einem fabelhaften Panoramablick.

Sauerland- Waldroute

Arnsberger Aussichtsrouten

Die Arnsberger Aussichtsroute führt Sie auf einem
knapp 20 km langen Rundweg um unsere Stadt und
zeigt Ihnen Arnsberg in immer wieder neuen und
spannenden Aus- und Ansichten. Sie lernen dabei
nicht nur das geschichtsträchtige, sondern auch das
moderne und das walddreiche Arnsberg kennen.



Folgen Sie den Spuren der Grafen von Arnsberg, der Preußen
und Hessen, oder den Wegen, die Ernst Ehmsen, der Gründer
des Sauerländischen Gebirgs-
vereines, so gerne ging.

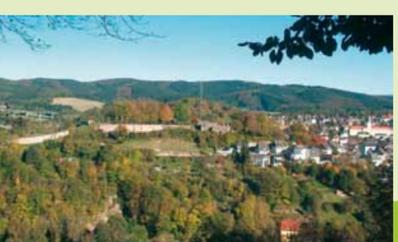
Dieser kleine Führer ist so erstellt, dass als Start und
Zielpunkt der Arnsberg Bahnhof dient und den Rund-
weg rechtsherum, also im Uhrzeigersinn beschreibt.



- 1 BAHNHOF**
1870 kam die Eisenbahn nach Arnsberg. Damals ent-
stand weit draußen vor der Stadt der heute noch er-
haltene Bahnhof.
- 2 BOCKSTATION**
Hierher kamen früher die Arnsberger mit ihren Ziegen
und ließen sie vom hiesigen Ziegenbock decken.
- 3 LÜSENBERG**
Der Begriff stammt vom althochdeutschen Wort
„lusen“ (in die Ferne blicken). Tatsächlich ist der Lü-
senberg einer der schönsten Aussichtspunkte auf die
Ostsilhouette der Altstadt. Direkt unterhalb das Städ-
tische Krankenhaus „Marienhospital“.
- 4 WOLFSSCHLUCHT**
früher von Wölfen besiedelt, heute ein beliebtes Neu-
baugebiet der Stadt.
- 5 RUMBECKER HÖHE**
mit schönem Ausblick auf den Altstadtrücken.
- 6 HASENWINKEL**
Hier bietet sich der letzte Ausblick ins Ruhrtal und über
die Höhen des Arnsberger Waldes.
- 7 ERNST SLUET STEIN**
Sluet war der Vorsitzende der SGV-Abteilung Arnsberg
mit der bisher längsten Amtszeit von 32 Jahren.
- 8 SGV JUGENDHOF**
Die Jugendbegegnungsstätte, Bildungseinrichtungen
und die Hauptgeschäftsstelle des SGV.



- 9 HELLEFELDER BACHTAL**
eines der malerischsten Wiesentäler unserer Stadt.
- 10 DICKENBRUCH und COUNTRY LODGE**
Hierbei handelt es sich um ein in der ganzen Region
einmaliges Ambiente. Mit Blockhäusern im kanadi-
schen Stil - alle mit Panoramablick - die zum Rasten
und Verweilen einladen, wurde ein Stück Nordamerika
ins Sauerland importiert.
- 11 ALTES FELD**
mit Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer
und den Behindertenwerkstätten der Caritas.
- 12 SCHNEIDER QUELLE**
benannt nach dem ehemaligen Bürgermeister der
Stadt Paul Schneider (1872 - 1936).
- 13 EHMSENHÜTTE**
mit dem SGV - Gedenkstein. Durch Kyroll zerstört, ist
sie seit Anfang 2008 erneuert.
- 14 NONNENKUHLE**
Hier versteckten sich im 30-jährigen Krieg die Nonnen
des Klosters Rumbeck vor den plündernden französi-
schen Truppen.
- 15 HOHER NACKEN**
Heißt der Höhenzug bis zum Seltersberg.
- 16 SELTERSBERG**
Leitet sich ab von „Sälzerberg“ durch die
Salzfurherwerke der Hanse.



- 17 KREUZ AN DEN BLUTTANNEN**
Hinweisschild und Geschichtstafel am Kreuz beachten.
- 18 RÜDENBERG MIT DER RÜDENBURG**
(Wegweiser beachten !!) Erste Arnsberger Burganlage. Er-
baut vermutlich um das Jahr 1060 ist sie im Laufe der
Jahre zerfallen. Von hier hat man die schönste Aus-
sicht zum Schlossberg.
- 19 KREUZBERG MIT KREUZKAPELLE**
1868 von Karl Elis im gotischen Stil errichtet. Als Vor-
lage diente die Apollinaris - Kirche in Remagen. Hier
wird am Abend des Ostersonntag das größte Oster-
feuer des Sauerlandes abgebrannt, gefolgt von einem
grandiosen Feuerwerk und untermalt von der bengali-
schen Beleuchtung der Kreuzwegstationen.
- 20 KREUZWEG**
Bestehend aus 14 Sandsteinreliefs.
- 21 SGV - KREUZ**
Zum Gedenken an die Toten des SGV.
- 22 KUHWEG**
Arnsberger Jungen haben früher die Kühe in das saf-
tige Nachbartal getrieben.
- 23 TWIETE - BRÜCKE**
und größte Arnsberger Schrebergartenanlage.
- 24 HAUS DER CASINOGESELLSCHAFT**
1821 an der Westseite des Neumarktes im Schinkel-
stil als Gesellschaftshaus errichtet. Von 1945 - 1974
war es das Rathaus der Stadt Arnsberg.



- 25 KLASSIZISMUSVIERTEL**
Ein Karree zwischen Altstadt und Kloster Wedinghau-
sen; zwischen 1817 und 1830 für eine standesge-
mäßige Unterbringung preußischer Beamter entstanden.
- 26 AMTSGERICHT**
Ein ehemaliges, im klassizistischen Stil erbautetes Ge-
fängnis, dass nach Fortgang des Justizvollzuges nach
Werl zum Amtsgericht umgebaut wurde.
- 27 KREISVERWALTUNG**
Im Jahr 1902 als Landratsamt für den Kreis Arnsberg
errichtetes Gebäude. Heute sind hier Teile des Hoch-
sauerlandkreises sowie der Bezirksregierung unterge-
bracht.
- 28 EHEMALIGES KREISELEKTRIZITÄTWERK**
1912 errichtet und bis zum Jahre 1945 von den Ver-
einigten Elektrizitätswerken (VEW) genutzt. Später Po-
lizeigebäude.
- 29 EICHHOLZFRIEDHOF**
Dient seit Oktober 1805, nachdem der „Kirchhof“ um
die Propsteikirche zu klein geworden war, als Friedhof
der Stadt.
- 30 EICHHOLZ**
1185 erste urkundliche Erwähnung - ist ein Geschenk
des Graf Heinrich I. an das Kloster Wedinghausen. Es
ist Arnsbergs grünes Herz, ein Waldrücken mit Natur-
lehrpfad, Kinderteich, Waldroute und der Hauptstrecke
Arnsberg - Olpe, sowie dem Ehmssendenkmal.



Arnsberger Aussichtsrouten

20 km Rundweg
um die Stadt an der Ruhrschleife

